Deutscher Bundestag **Drucksache 14/6186**

14. Wahlperiode 30. 05. 2001

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Erich G. Fritz, Gunnar Uldall, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/5749 –

Für den Erhalt von Hermes als Instrument der Außenwirtschaftsförderung und eine Reform des Hermes-Instruments im internationalen Rahmen

A. Problem

Erhalt des Systems der Ausfuhrgewährleistungen des Bundes (Hermes-Deckungen) als Instrument der Außenwirtschaftsförderung.

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Instruments und internationale Koordination mit den OECD-Partnerländern.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag – Drucksache 14/5749 – abzulehnen.

Berlin, den 30. Mai 2001

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Matthias Wissmann	**Rolf Hempelmann**
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Rolf Hempelmann

I.

Der Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Bundestagsdrucksache 14/5749 – wurde in der 165. Sitzung des Deutschen Bundestages am 6. April 2001 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung sowie zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

II.

Die antragstellende Fraktion will über ihren Antrag erreichen, dass die Hermes-Deckungen ein praktikables Instrument der Außenwirtschaftsförderung bleiben. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung und der damit einhergehenden Verschärfung des internationalen Wettbewerbs sollen Reformen des Instrumentariums der Außenwirtschaftsförderung im internationalen Rahmen durchgeführt werden, da nationale Alleingänge Wettbewerbsnachteile für die deutsche Exportwirtschaft mit sich brächten. Angesichts der hohen deutschen Umweltstandards soll im internationalen Vergabeverfahren auf eine Harmonisierung der staatlichen Exportversicherung gedrängt werden. Das Hermes-Instrument soll weiterhin nicht durch die Forderung, bei allen Hermes-Anträgen verstärkt umwelt-, sozial- und entwicklungspolitische Kriterien zu berücksichtigen, überfordert werden. Hermes soll auch in Zukunft ein praktikables Instrument der Wirtschafts- und Exportförderung bleiben.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage in seiner 67. Sitzung am 16. Mai 2001 beraten. Er hat mehrheitlich beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gefasst.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Vorlage in seiner 73. Sitzung am 16. Mai 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P gefasst.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage in seiner 58. Sitzung am 16. Mai 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gefasst.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage in seiner Sitzung am 16. Mai 2001 beraten und mehrheitlich beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU sowie bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der F.D.P. gefasst.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Bundestagsdrucksache 14/5749 – in seiner 54. Sitzung am 30. Mai 2001 abschließend beraten.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrages – Bundestagsdrucksache 14/5749 - zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gefasst.

Berlin, den 30. Mai 2001

Rolf Hempelmann
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333